

Mehr Kunst-Raum

Torsten Obrist eröffnet eine Dependance seiner Galerie am Museum in der nächsten Woche in Wülfrath. Ab heute zeigt er an der Kahrstraße Arbeiten von Dieter Kränzlein und Eberhard Ross

Auf eine Vernissage der besonderen Art freut sich Torsten Obrist in der kommenden Woche. In Wülfrath eröffnet er am 28. September die erste Außenstelle seiner Galerie. Im WAZ-Interview spricht der Galerist mit Ilias Abawi über seine Expansion.

Herr Obrist, erst im April sind Sie von der Rütenscheider Straße in größere Räumlichkeiten an der Kahrstraße gezogen. Nun eröffnen Sie eine Filiale in Wülfrath. Warum?

Obrist: Ich habe per Zufall in Wülfrath ein charmantes kleines Ladenlokal entdeckt und hatte auf Anhieb die Idee, dort eine Galerie einzurichten.

Weshalb in Wülfrath?

Obrist: Der Großteil unserer Kunden stammt aus dem Kreis Mettmann. Daher wollen wir dort präsent sein, um diesen Kunden auch eine Anlaufstelle vor Ort zu bieten.

Wer wird die Leitung der Dependance übernehmen?

Obrist: Die Galerie Obrist in Wülfrath wird von der Essenerin Ellen Scholz, einer langjährigen Freundin unserer Galerie, geführt. Sie hat mehrfach ihr Interesse bekundet, uns aktiv zu unterstützen. Nun hat sich eine Chance ergeben.

Welches Konzept haben Sie, welche Kunst zeigen Sie dort?

Obrist: Wie in Essen zeigen



Eberhard Ross zeigt seine Arbeit „Organische Geometrie“ ab heute in der Galerie Obrist am Museum.

Foto: WAZ, Frank Vinken

wir in Wülfrath die Gattungen Malerei, Skulptur und Fotografie. Letztere bildet allerdings keinen Schwerpunkt.

Können Sie sich vorstellen, noch weitere Filialen in anderen Städten zu eröffnen?

Obrist: Wir wollen jetzt erst einmal den Testlauf abwarten. Danach kann man ja immer noch darüber nachdenken.

Zunächst einmal beginnt heute an der Kahrstraße eine neue Ausstellung. Worauf können sich die Besucher freuen?

Obrist: Nachdem wir zuletzt Fotografien präsentiert haben, erleben unsere Besucher nun einen totalen Wechsel: Die neue Ausstellung zeigt abstrakte Malereien von Eberhard Ross und Skulpturen und Grafiken von Dieter Kränzlein.

Die aktuelle Doppelausstellung

Die Vernissage der aktuellen Ausstellung in der Galerie Obrist am Museum, Kahrstraße 59, ist heute um 19 Uhr. Gezeigt werden die neuesten Skulpturen von Dieter Kränzlein in Muschelkalkstein und Marmor. Zum ersten Mal in Essen präsentiert die Galerie

auch eine Auswahl der jüngsten grafischen Arbeiten Kränzleins. Die Bilder von Eberhard Ross „Organische Geometrie“ bestehen aus mehreren Schichten, die sich wie Netze aufeinander legen. Bis 17. Oktober. Info: ☎ 72 66 203 oder www.gam-essen.de